

Lange Film-nacht

in Witten

20 Uhr
— 08 Uhr
Café Leye

Programm

Loop im Café	STRUGGLE: Untitled VII , Noora Geagea, FI 2018, 6', ohne Dialog. Ein Museumswärter kämpft gegen den Sekundenschlaf.
20:00 Uhr	Begrüßung Virgin Blue / Bu yao zai jian a, Yu hua tang , Niu Xiaoyu, CN 2021, 100', OmU Gesprächsrunde
22:00 Uhr	A Night of Knowing Nothing , Payal Kapadia, FR/IN 2021, 96', OmU
23:40 Uhr	Mitternachtsnack
00:10 Uhr	Tourneur , Yalda Afsah, DE 2018, 14', ohne Dialog Queen of Diamonds , Nina Menkes, US 1991, 76', OF
01:35 Uhr	Gesprächsrunde A Whole Night / Toute une nuit , Chantal Akerman, BE/FR 1982, 90', OmU
03:25 Uhr	Pause
03:35 Uhr	Hungry Baby , Clara Balzary, US 2021, 6', OF Clubbed to Death (Lola) , Yolande Zauberman, FR 1996, 90', OmU
05:10 Uhr	Gesprächsrunde It is Night in America / É Noite na América , Ana Vaz, BR/FR/IT 2022, 66', OmeU
ab 06:30 Uhr	Frühstück
06:40 Uhr	Untitled Sequence of Gaps , Vika Kirchenbauer, DE 2020, 13', OmU Sun Under Ground / Sonne unter Tage , Mareike Bernien & Alex Gerbaulet, DE 2022, 39', OmeU Aldona , Emilija Škarnulytė, LT 2013, 13', OmeU
07:45 Uhr	Gesprächsrunde
Outro	Caffeine – Musikvideo für Brandt Brauer Frick , Danae Diaz & Patricia Luna, DE 2011, 5', OF. Eine musikalische Akkumulation des beliebten Aufputzmittels: Kaffee als Ritual und Sucht.



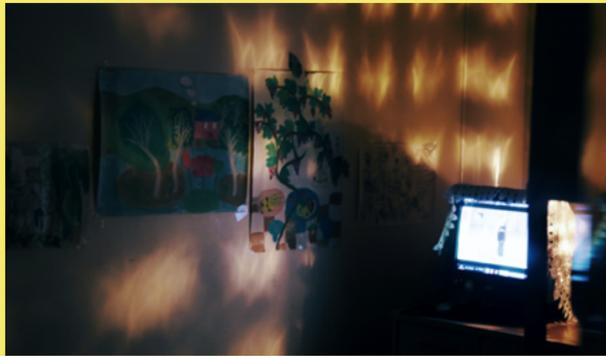
A Whole Night / Toute une nuit ©Fondation Chantal Akerman

A Whole Night / Toute une nuit

Chantal Akerman, BE/FR 1982, 90', OmU, 2K-Restaurierung der Cinémathèque royale de Belgique (CINEMATEK) und der Fondation Chantal Akerman, mit Beratung von Caroline Champetier, AFC.

Chantal Akerman sagte selbst, man müsse sich nur der Form hingeben, um die Einfachheit ihres Films zu verstehen: Dort wird ein Nachtbus erreicht, während woanders einer schon längst eingeschlafen ist. In einer Bar versöhnen sich still zwei Liebende, anderswo brechen ungeahnte Gefühle aus. Eine Frau wartet allein, rastlos schreitet sie durch die Wohnung, während Stimmengewirr eines Festes zu ihr hinaufdringt. Auch wenn die Tageszeit alle vereint, ist doch jede Perspektive anders in ihrem Gefühl.

Entgegengesetzt zu dem Takt des Alltagslebens bei Tageslicht, beobachtet der Film nächtliche Variationen. Sie machen deutlich, dass unerwartete Begegnungen zwischen Menschen Hoffnung in sich tragen.



Virgin Blue / Bu yao zai jian a, Yu hua tang ©Radiance Films

Virgin Blue / Bu yao zai jian a, Yu hua tang

Niu Xiaoyu, CN 2021, 100', OmU

Diesem Film ist nicht zu trauen: Uhren bleiben stehen, Lichtreflexionen treiben ihr Unwesen. Während Yezi den Sommer bei ihrer Großmutter verbringt, tauchen wir in ihre Familiengeschichte ein. Lichtquellen in allen erdenklichen Formen beleuchten melodisch Erinnerungen und werfen neue Schatten. Wer ist der Junge mit der angenähten Bärenhaut? Welches Geheimnis umgibt den Yuhna-See? »Es fühlt sich an, als würde ich träumen«, sagt die Großmutter und beschreibt damit einen Gefühlszustand für diesen Film, dessen magische Bilder berauschen.

Hinter den unbeschwert anmutenden Gesängen stecken auch melancholische Klänge, die von einer heranwachsenden jungen Frau erzählen. Einer Frau, die sich bewusst machen will, woher sie kommt und welche Geschichte ihr helfen kann, sich selbst zu verstehen.



Clubbed to Death (Lola) © Pyramide Films

Hungry Baby – Musikvideo für Kim Gordon

Clara Balzary, US 2021, 6', OF

Bewegungen zur Musik werden zum Befreiungsschlag für ein neues Selbstbewusstsein.

Clubbed to Death (Lola)

Yolande Zauberman, FR 1996, 90', OmU

Die letzte Haltestelle einer Buslinie in Paris: Dort wo Beton zu Sand wird, eröffnen vom Zerfall gekennzeichnete Gebäude eine dystopische Kulisse. Hier tanzen die, die nicht schlafen können. Die Protagonistin Lola schließt neue Freundschaften, zwischen Abhängigkeit und Rastlosigkeit suchen die Figuren des Films alle etwas, das die Gesellschaft ihnen nicht zu geben scheint. Yolande Zauberman inszeniert Bewegungen und Körper mit dokumentarischem Interesse für junge Menschen an den Rändern der Gesellschaft.



A Night of Knowing Nothing ©Square Eyes

A Night of Knowing Nothing

Payal Kapadia, FR/IN 2021, 96', OmU

In 16-mm Schwarz-Weiß-Aufnahmen erleben wir Demonstrationen und Filmvorführungen, die sich aus der Dunkelheit erheben und sich gegen die hindu-nationalistische Partei BJP positionieren.

Daneben: Briefe eines Paares, um eine kastenübergreifende Liebe ringend. Entschieden stellt sich der Debütfilm gegen eine Chronologie der Ereignisse und für die Gleichzeitigkeit von Geschehnissen in Zeiten des politischen Umbruchs. Während die einen getrennt werden, schließen sich andere zum Widerstand zusammen. Der Film erinnert daran, dass Nächte nicht nur angst- und schmerzvoll sein können, sondern als Versprechen an die Kraft der Politisierung zu verstehen sind und mit ihnen auch das Kino – als Kulisse der Nacht.



It is Night in America / É Noite na América ©Ana Vaz

It is Night in America / É Noite na América

Ana Vaz, BR/FR/IT 2022, 66', OmeU

Deutschlandpremiere

Wie lange wird es den brasilianischen Dschungel noch geben? Und wie verbringen Wildtiere ihre Nächte, wenn sie am Rande von Brasília leben? Wir folgen Eulen und Okapis dabei, wie sie den Menschen nah kommen, zwischen den Lichtern der Autostraßen, am Rande der Gehwege und in Auffangstationen. Ein Reigen aus Bildern, bei denen unser Blick nicht zwischen Dämmerung und Tageslicht zu unterscheiden vermag. Über allem liegt eine matte Müdigkeit, die das Verhältnis zwischen Mensch und Tier neu vermisst.

Ana Vaz thematisiert nicht nur die Unsichtbarkeit von Lebewesen im Alltag der Städter*innen sondern markiert durch die Verwendung von abgelaufenem Filmmaterial auch die wachsende Gefährdung ihrer Lebensräume.



Queen of Diamonds ©Arbelos Films

Tourneur

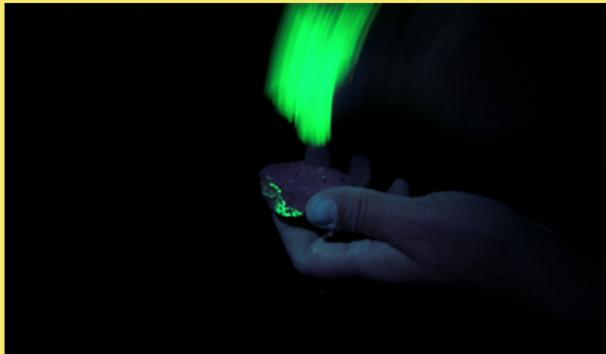
Yalda Afsah, DE 2018, 14', ohne Dialog

Ein Stierkampf inmitten von Schaumwolken: Albtraum oder Realität?

Queen of Diamonds

Nina Menkes, US 1991, 76', OF, 4K-Restaurierung durchgeführt vom Academy Film Archive und The Film Foundation, mit Unterstützung der Lucas Family Foundation

Die Ornamente des Casinos funkeln im Lichtermeer des vor Künstlichkeit strotzenden Las Vegas. Ein Ort, inszeniert als Nacht, deren dunkle Abgründe niemals zu enden scheinen. Denn auch wenn es taghell ist, zeigen sich in lichterloh brennenden Palmen und dem blauen Auge einer Braut die Kippbilder hinter der Fassade des amerikanischen Traums. Nina Menkes hat einen wütenden Film gemacht, in dem jede Einstellung auf mehr als eine Erfahrung verweist.



Sun Under Ground / Sonne unter Tage ©pong film

Untitled Sequence of Gaps

Vika Kirchenbauer, DE 2020, 13', OmU

Die Amnesie durch Traumata zeigt sich in den Lücken zwischen den Bildern und eröffnet Analogien zu nicht-sichtbaren Lichtspektren: Materialität weist den Weg ins Unbewusste.

Sun Under Ground / Sonne unter Tage

Mareike Bernien & Alex Gerbaulet, DE 2022, 39', OmeU

Wie weckt man schlafende Geschichte? Uranabbau in Deutschland wird multiperspektivisch in neuem Licht erzählt.

Aldona

Emilija Škarnulytė, LT 2013, 13', OmeU

Eine blinde Frau nimmt uns auf ihren Morgenspaziergang mit, der Spuren der Geschichte spürbar macht.

24.-25.06.23

Lange Film- nacht

in Witten

20 Uhr
— 08 Uhr
Café Leye



Eine Kooperation zwischen dem Internationalen Frauen
Film Fest Dortmund+Köln und Urbane Künste Ruhr